



„Investiere in dich selbst“: Landrat ehrt die besten Schulabsolventen 2026

Fleiß, Ausdauer und hervorragende Ergebnisse standen im Mittelpunkt der diesjährigen feierlichen Auszeichnungsveranstaltung für die besten Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrganges 2026 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Auf Schloss Weesenstein würdigte Landrat Michael Geisler am 1. Juli 2026 die Spitzenleistungen der Abgänger von Gymnasien, Oberschulen und Beruflichen Gymnasien. Insgesamt waren 26 Schülerinnen und acht Schüler von 17 Bildungseinrichtungen des Landkreises gemeldet worden, die Abschlussnoten von 1,0 und 1,1 erreicht haben.

Gratulation an die Absolventen - Dank an Eltern und Lehrkräfte

In seiner Festansprache beglückwünschte der Landrat die Jugendlichen herzlich zu ihren exzellenten Abschlüssen: „Sie haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Sie über die nötige Zielstrebigkeit für Spitzenleistungen verfügen. Nun



Foto: Marcus Hartelt / Newpic Photography

stehen Ihnen alle Wege offen und Sie können Ihre weitere Laufbahn aktiv mitbestimmen, sei es durch den Start eines Studiums, den Beginn einer Berufsausbildung oder den Schritt in die weite Welt.“

Einen besonderen Dank richtete der Landrat an die Eltern sowie die Lehrerinnen und Lehrer, die durch ihre Unterstützung das stabile Fundament gelegt haben, auf dem die Jugendlichen nun ihren weiteren Lebensweg aufbauen können.

Landrat Geisler: „Landkreis braucht genau Sie – junge, kluge Köpfe“

Der Landrat ermutigte die jungen Leute niemals aufzuhören zu lernen, neugierig zu bleiben und auch bei Rückschlägen nicht aufzugeben. Gleichzeitig wandte er sich mit einem klaren Appell an die Fachkräfte von morgen: „Der Landkreis braucht genau Sie - junge, kluge Köpfe. Ihnen werden hervorragende Zukunftsperspektiven direkt vor der Haustür geboten.“

Als sichtbare Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen erhielten die Jugendlichen eine Ehrenurkunde sowie einen speziell angefertigten Glaspokal. Um diesen besonderen Meilenstein festzuhalten, wurde der Moment für alle Beteiligten in professionellen Erinnerungsfotos eingefangen.

Für die Zukunft wünschte er den Absolventen alles Gute, Gesundheit, Erfolg und das sprichwörtliche Quäntchen Glück auf dem weiteren Lebensweg.

Abiturzeugnisse im BSZ „Friedrich Siemens“ in Pirna feierlich übergeben

Landrat Michael Geisler und der Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums „Friedrich Siemens“, Igor Bastian, überreichten am Freitag, dem 26. Juni 2026, den erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums in Pirna ihre Abschlusszeugnisse.

Insgesamt hatten 59 junge Frauen und Männer an dieser Bildungseinrichtung ihr Abitur abgelegt, davon 38 Schüler am Wirtschaftsgymnasium und 21 Jugendliche am Technischen Gymnasium.

Bei zwei Absolventen stand die Bestnote 1,0 auf ihrem Abschlusszeugnis. In Wirtschaftswissenschaften erzielte zudem eine Absolventin die hervorragende Note 1,1. Alle drei hatten bereits eine Einladung des Landrates zur Veranstaltung auf Schloss Weesenstein, bei der die besten Absolventen des Abschlussjahrganges ausgezeichnet wurden, erhalten (s. nebenstehender Beitrag).

Landrat Michael Geisler gratulierte allen Abiturienten zu ihrem erfolgreichen Abschluss und lobte auch den großen Einsatz von Lehrern und Eltern, die die jungen Leute als wichtige Wegbegleiter tatkräftig unterstützt haben.

Als nächstes Großereignis steht am 5. September 2026 der „Tag der Ausbildung“ auf dem Programm. Er richtet sich an Jugendliche ab der 7. Klassenstufe sowie deren Eltern und gilt als größte Bildungsmesse im gesamten Landkreis.

Großer Erfolg für Ruppendorf - Gold beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Ruppendorf schreibt Dorfgeschichte: Das Osterzgebirgsdorf hat beim 28. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ die Goldmedaille gewonnen und gehört damit zu den acht besten Dörfern Deutschlands. Diese Auszeichnung ist die verdiente Anerkennung für jahrelanges ehrenamtliches Engagement, innovative Ideen und einen außergewöhnlichen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft.



Bereits beim Rundgang der Bundesbewertungskommission am 26. Juni 2026 hatte Landrat Michael Geisler gehofft, dass

der Ort Gold holen würde. Dieser Wunsch ist nun Wirklichkeit geworden. „Ich gratuliere Ruppendorf zu diesem großartigen

Erfolg. Der Sieg auf Bundesebene ist der verdiente Lohn für das außergewöhnliche Engagement dieser starken Dorfgemeinschaft“, so Landrat Geisler. Überzeugt haben die Ruppendorfer die Jury mit kreativen Projekten, einer starken Bürgerbeteiligung sowie einem klaren Motto – „Machen ist wie wollen, nur krasser“.

Mehr zum Wettbewerbserfolg von Ruppendorf lesen Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

**Der nächste Land-
kreisbote erscheint
am 29.08.2026.**

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Gesucht: Menschen mit Herz für Wanderwege

Sie genießen die Ruhe der Natur, kennen die schönsten Wanderwege der Sächsischen Schweiz oder entdecken gern neue Pfade? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und aktiv dazu beitragen, dass unsere einzigartige Wanderregion auch künftig für Einheimische und Gäste attraktiv bleibt? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Zum **1. Januar 2027** sucht der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine engagierte Persönlichkeit für das Ehrenamt als **Kreiswegewartin bzw. Kreiswegewart** im **rechtselbischen Betreuungsgebiet Sächsische Schweiz**.

Als Kreiswegewart/in leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Pflege und Weiterentwicklung unseres Wanderwegenetzes. Sie prüfen Wege und Wegweisungen, markieren Wege, erkennen Verbesserungsmöglichkeiten und bringen Ihre Ideen ein. Dabei stimmen Sie sich eng mit den Kommunen, dem Landratsamt und den Ortswegewarten ab. Ein Ehrenamt, das viel Abwechslung und Austausch mit anderen Menschen bietet. Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung des Landkreises. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder sind Sie bereits

als Ortswegewart/in aktiv und möchten den nächsten Schritt gehen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **7. September 2026**.

Weiterführende Informationen: www.landratsamt-pirna.de/kreiswegewarte.html

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Katrin Hentschel
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon: 03501 515-1518
E-Mail: katrin.hentschel@landratsamt-pirna.de



Der Klimamanager des Landkreises informiert:

Erfolgreiche Klimaschutz-Offensive: Landkreis zieht positive Bilanz zum Kommunalen Energie- und Klimabudget

Das vom Sächsischen Landtag beschlossene Gesetz über das Kommunale Energie- und Klimabudget (KomEKG) zeigt im Landkreis nachhaltige Wirkung. In den Jahren 2023 und 2024 erhielten die Landkreise und kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils eine Million Euro als pauschale, zweckgebundene Zuweisung. Diese Mittel flossen gezielt in Investitionen für den Klimaschutz, die Energiewende und die Klimaanpassung, um die kommunale Daseinsvorsorge zukunftsicher und klimafreundlich aufzustellen.

Starke Beteiligung der Kommunen und hoher Umsetzungsgrad

Jeweils zu Jahresbeginn hatte die Landkreisverwaltung die kreisangehörigen Städte und Gemeinden aufgerufen, eigene Projektvorschläge einzureichen. Im Ergebnis wurden für das Jahr 2023 insgesamt drei kreiseigene und dreizehn kommunale Vorhaben bewilligt. Im Folgejahr 2024 folgten zehn kommunale Maßnahmen sowie zwei Projekte des Landkreises. Die Bilanz der Umsetzung ist äußerst positiv: Fast alle Projekte wurden zwischenzeitlich erfolgreich ab-



Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung des Klimabudgets: Die Ertüchtigung des Wasserkraftwerks in Lohmen an der Daubemühle sowie die zusätzliche Stromerzeugung durch die Photovoltaikanlage entlastet nicht nur den Haushalt der Gemeinde, sondern trägt auch zum Klimaschutz, zur Risikovorsorge und zu einer weiteren Unabhängigkeit beim Strombezug bei.

Foto: Landratsamt

geschlossen, letzte Restarbeiten werden noch im Laufe dieses Jahres finalisiert.

Multiplikator-Effekt steigert Gesamtinvestition auf 2,46 Millionen Euro

Besonders positiv hervorzuheben ist die finanzielle Hebelwirkung des Förderprogramms. Durch die Kombination der Klimabudget-Mittel mit kommunalen Eigenmitteln sowie weiteren Fördergeldern – beispielsweise aus Bundespro-

grammen – entstand ein starker Multiplikator-Effekt. Den Vorhabenträgern wurde dadurch eine deutlich umfangreichere Projektrealisierung ermöglicht. So führte das bereitgestellte Klimabudget von zwei Millionen Euro letztlich zu einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 2,46 Millionen Euro in der Region.

Schwerpunkte: Photovoltaik, LED und energetische Sanierung

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Förderung lagen im Bereich

der nachhaltigen Infrastruktur. Die meisten Projekte und der größte Teil der finanziellen Mittel flossen in die Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden im gesamten Kreisgebiet. Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt bildeten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. In vielen Kommunen wurde die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik umgerüstet oder erweitert. Zudem investierten die Beteiligten in energeti-

sche Sanierungsmaßnahmen an Gebäudehüllen sowie in die Optimierung der gebäudetechnischen Anlagen, um den Energieverbrauch langfristig zu senken.

Fazit: Nachhaltiger Erfolg und verantwortungsvolle Umsetzung

Die umgesetzten Maßnahmen bieten den Vorhabenträgern langfristige und spürbare Vorteile. Die Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung von Wasserkraft in eigenen Liegenschaften sowie die Erzeugung sauberer Energie – unter anderem durch neu installierte Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 362 kWp – entlasten dauerhaft die kommunalen Haushalte. Neben der spürbaren Kostensenkung leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: In Summe werden jährlich rund 415 Tonnen Treibhausgase eingespart. Der Landkreis und die Kommunen haben die zweckgebundenen Mittel in Eigenregie verantwortungsvoll und zielführend eingesetzt. Das Förderprogramm verbucht damit einen beachtlichen und nachhaltigen Erfolg für die gesamte Region.

Radeberger Pilsner fördert erneut regionale Infrastruktur- und Kulturprojekte

Anfang Juli 2026 ging die Aktion „Gemeinsam für die Heimat“ der Radeberger Exportbierbrauerei in die sechste Runde. Seit 2021 wurden in ihrem Rahmen bereits 20 Projekte in der Sächsischen Schweiz mit insgesamt 527.000 Euro gefördert. 2026 kommen weitere fünf hinzu.

Welche Projekte dieses Jahr durch die Aktion der Traditionsbrauerei unterstützt werden, entscheidet sich erneut in einem Online-Voting. Die fünf Projekte mit den meisten Stimmen erhalten jeweils ein Spendengeld in Höhe von 10.000 Euro, so dass insgesamt 50.000 Euro ausgeschüttet werden. Partner der Heimat-Aktion ist auch in diesem Jahr der „Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V.“.



Noch bis zum 31. Oktober 2026 kann jeder unter www.radeberger.de/nachhaltigkeit/unsere-heimat/aktion-2026 eine Stimme für das Lieblingsprojekt abgeben.

Zur Auswahl stehen neun Projekte, die von Vereinen, Verwal-

tungen oder Kommunen verantwortet werden. Wie im Jahr zuvor können neben Infrastrukturprojekten auch Projekte im Kulturbereich gewählt werden.

Über die Heimat-Aktion

2021 und 2022 wurden im Rahmen der Heimat-Aktion Pro-

jekte unterstützt, die für die Wanderwege-Infrastruktur der Tourismusregion Sächsische Schweiz enorm wichtig sind: die Sanierung von Aufstiegen, Geländern, Wanderwegen, Beschilderungen, Brücken und Schutzhütten. In den Jahren 2023 und 2024 hat sich die

Radeberger Exportbierbrauerei bewusst für die Unterstützung der Bergwacht entschieden. Die ehrenamtlichen Bergretter und -retterinnen leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit von Spaziergängerinnen, Wanderern und Klettersportlern. Im Jahr 2025 wurden fünf Projekte aus den Bereichen Infrastruktur und Kultur prämiert.

Weitere Informationen zur Aktion sind unter dem Link www.radeberger.de/nachhaltigkeit/unsere-heimat zu finden.



Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Inklusion im Berufsleben – Menschen mit Behinderung erfolgreich am Betriebsintegrierten Arbeitsplatz

Schülerinnen und Schüler an den Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung verlassen die Schule überwiegend ohne Hauptschulabschluss. Der Einstieg in das Berufsleben ist erschwert und viele dieser Schulabgänger münden in eine von der Agentur für Arbeit geförderten Maßnahme oder Ausbildung.

Auf dem ersten Arbeitsmarkt bieten sich für diese jungen Leute wenig Chancen und für den überwiegenden Teil erfolgt der Einstieg in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM). Deren Ansatz, die individuellen Stärken weiter zu entwickeln und zu fördern, führt oftmals zur Etablierung sogenannter Betriebsintegrierter Arbeitsplätze. Dabei leisten die Menschen wertvolle Arbeit in Unternehmen und Einrichtungen und entlasten deren Fachkräfte. Dennoch bleiben sie an die WfbM gebunden und werden weiterhin individuell be-

treut. Wie Inklusion im Berufsleben gelingen kann, zeigen zwei gute Beispiele im Landratsamt:

Beispiel 1: Die Schule mit **Förderschwerpunkt Lernen in Reinholdshain** suchte ab dem Schuljahr 2024/25 eine Person, die die Essenversorgung übernehmen kann. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem ZAB - Zentrum für Arbeit und Bildung, Betriebsstätte Dippoldiswalde - wurde ein Betriebsintegrierter Arbeitsplatz als Dauerarbeitsplatz in der Essensausgabe ab Mai 2025 erfolgreich besetzt und so auch für den Krankheits- bzw. Urlaubsfall eine feste Vertretung gefunden. Frau B. hat auf diese Weise eine Arbeit gefunden, die ihr Spaß macht. Sie kümmert sich darum, dass das Essen sowie ausreichend Besteck und Geschirr bereitsteht, sie spült, räumt auf und plaudert mit den Schülern: „Die Schüler kommen gestaffelt. Die Buskinder bekommen von mir eher ihr Essen, damit sie pünktlich

den Bus schaffen und trotzdem essen können“, erklärt sie ihre Aufgabe. Auch das Fazit des Landratsamtes ist positiv: „Das Projekt hat sich bewährt und hat sicherlich das Potenzial auch in anderen Einrichtungen zum Einsatz zu kommen.“

Beispiel 2: Bereits seit 1997 arbeitet Herr H. als Hausmeister an der Schule mit dem **Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Reinhardtsgrimma**. Er ist für die sanitären Anlagen sowie für die Gartenpflege zuständig. Besonders gern mäht Herr H. den Rasen: „Am liebsten jeden Tag.“ 2021 endete sein Berufsleben, aber auch als Rentner arbeitete er mittels Minijob weiterhin für das Landratsamt. Seit 2023 ist er ehrenamtlich für den Verein zur Förderung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher Reinhardtsgrimma e. V. tätig. Für Herrn H., aber auch für die Schule ist die ehrenamtliche Tätigkeit ein wesentlicher Bestandteil im (Schul-)alltag, denn „nur zu



Hause rumsitzen, das kann ich nicht“, so Herr H.

Diese Beispiele zeigen, wie bereichernd Inklusion im Arbeitsleben sein kann. Sie bietet Menschen mit Behinderung eine Perspektive und gibt Spaß bei

der Arbeit. Der Kooperationspartner hingegen bekommt wertvolle Unterstützung, um notwendige Arbeiten erledigen zu können. Inklusion am Arbeitsmarkt ist ein Gewinn für alle – für Beschäftigte und Unternehmen.

Fortsetzung von Titelseite

Großer Erfolg für Ruppendorf - Gold beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Mit vielen neuen Ideen zeigen die Ruppendorfer, wie lebendig und innovativ Dorfentwicklung heute sein kann.

Moderne Ideen treffen gelebte Tradition

Zu den Erfolgsbausteinen gehören unter anderem ein WhatsApp-Kanal, die enge Zusammenarbeit mit Vereinen, Schule und regionalen Partnern, neue Begegnungsangebote sowie zahlreiche Projekte zur Verschönerung des Ortsbildes.

Ein Gemeinschaftssinn mit langer Geschichte

Dass der enge Zusammenhalt in Ruppendorf kein kurzfristiger Trend ist, zeigt ein Blick in die Geschichte: Bereits im Jahr 1410 beteiligten sich alle Dorfbewohner am sogenannten Bierkrieg, einen der hartnäckigsten Konflikte der Ruppendorfer Ortsgeschichte, der noch heute zum Schmunzeln animiert. Dieses geschlossene Handeln stärkte den Gemein-



sinn der Anwohner nachhaltig – ein Geist, der bis heute spürbar ist. Symbolisch lebt diese Tradition nun mit dem neuen Rup-

pendorfer Bier „Zapfenstreich“ weiter. Der Erfolg beim Bundeswettbewerb zeigt eindrucksvoll, dass dieses außergewöhnliche Miteinander die Ruppendorfer nun bis zur Goldauszeichnung geführt hat.

Der Dorfwettbewerb wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat ausgerichtet und zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für ländliche Entwicklung in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Baupro-

jekte, sondern das Engagement der Menschen vor Ort, innovative Entwicklungskonzepte sowie der nachhaltige Umgang mit Natur, Kultur und Infrastruktur. Am 28. Wettbewerb beteiligten sich rund 1.200 Dörfer bundesweit. Für das Bundesfinale qualifizierten sich 26 Orte, von denen acht – darunter Ruppendorf – mit Gold ausgezeichnet wurden. Die feierliche Siegerehrung findet am 22. Januar 2027 im Rahmen der Grünen Woche in Berlin statt.

Natur, Ideen, Zukunft: Wettbewerb unterstützt ländliche Regionen mit bis zu 100.000 Euro

Große Chance für kreative Köpfe im ländlichen Raum: Der Wettbewerb „NaturMomente“ fördert nachhaltige Tourismusprojekte mit insgesamt einer Million Euro. Bewerbungen sind bis zum 9. September 2026 möglich.

„NaturMomente“: Rückenwind für gute Ideen

Der ländliche Tourismus in Deutschland bekommt kräftige Unterstützung: AirBnB und der Deutsche Tourismusverband

starten mit „NaturMomente“ einen Projektwettbewerb und stellen insgesamt eine Million Euro für innovative Vorhaben bereit.

Gesucht werden Ideen, die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit im Tourismus mit ökologischer Verantwortung verbinden und die touristische Qualität vor Ort verbessern.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich unter

anderem Kommunen, Tourismusorganisationen, Vereine, Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Kultur- und Denkmalorganisationen sowie Privatpersonen. Das Projekt muss in einem ländlichen Raum Deutschlands angesiedelt sein. Im Fokus stehen dabei Regionen, die eher dünn besiedelt sind und touristisch über Entwicklungspotenziale verfügen. Die Projekte sollen einen klaren Naturbezug haben und sich noch in der Planungsphase befinden.



Förderung von bis zu 100.000 Euro

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber können Förderungen in Höhe von 25.000, 50.000 oder sogar 100.000 Euro erhalten. Bewerbungsschluss ist der

9. September 2026 um 16:00 Uhr. Die Benachrichtigung der ausgewählten Projekte erfolgt Mitte bis Ende Oktober. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es hier: www.airbnb.de/e/naturmomente

Netzwerken auf der Elbe: Starke Allianz für starkes Team

Mit Teamgeist, Austausch und neuen Impulsen setzte die zweite Fach- und Nachwuchskräfte-Lounge ein Zeichen für erfolgreiche Fachkräftesicherung. Rund 30 Mitarbeiter und Auszubildende aus sechs Unternehmen knüpften wertvolle Kontakte.

Im Juni 2026 fand die zweite Fachkräfte- und Nachwuchslounge im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Der betriebsübergreifende Team- und Fortbildungstag ist Teil des Fachkräfteallianz-Projekts von Sylvia Lorenz. Ziel der Initiative ist das Zusammenwirken von Unternehmen der Hotellerie, Gastronomie und



Freizeitwirtschaft, um die oft komplexen Aufgaben des Personalmanagements effektiv zu bündeln.

Alle sitzen in einem Boot

30 Mitarbeiter und Auszubil-

dende aus sechs Unternehmen starteten in Schmilka mit einer Schlauchboot-Tour auf der Elbe bis nach Königstein. Dort erwartete die Teilnehmer ein besonderes Highlight: Der Dresdner Filmemacher und Reise-Comedian Johannes Kürschner alias

„Günther Krass“ berichtete live von seiner außergewöhnlichen Tour „Mit dem Kajak über die Alpen“. Anschließend betonte Tino Richter, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e. V. und Unterstützer des Fachkräfteprojektes, die Bedeutung einer starken Mitarbeiterbindung für die touristische Wirtschaft der Region.

Die wachsende Initiative, die inzwischen den Namen ElbsandsteinCREWconnect trägt, freut sich über weitere Kooperationspartner. Bei Interesse melden Sie sich beim Koordinator der Fachkräfteallianz Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Koordinator Fachkräfteallianz
Holger Trogisch
E-Mail: holger.trogisch@landratsamt-pirna.de
Telefon: 03501 515-1520
www.landratsamt-pirna.de/fachkraefteallianz.html



Der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz informiert:

Einfach. Nachhaltig. Besser.

Hier stellt Ihnen der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz Unternehmen und Initiativen unseres Landkreises vor, die dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu machen. Sie werden sehen, wie vielfältig nachhaltiges Engagement aussieht und wie einfach es manchmal sein kann, mit kleinen Schritten Großes zu bewirken.

Kontakt Nachhaltigkeitsrat:

Annika Westhoff

Telefon: 03501 470143

E-Mail: a.westhoff@saechsische-schweiz.de

Sommer in der Sächsischen Schweiz – Ferientipps für kleine (und große) Menschen

Ob Freizeitspaß im Freibad oder als Nachwuchswissenschaftlerin oder -wissenschaftler die Nationalparkregion erforschen – wer in den Sommerferien in der Sächsischen Schweiz aktiv werden will, findet hier drei Tipps für die Ferienzeit.

Neustädter Ferienpass: Freizeitspaß für Kinder und Jugendliche

Der Ferienpass der Stadt Neustadt in Sachsen richtet sich an alle Kinder und Jugendliche der Sächsischen Schweiz und öffnet während der Sommerferien viele Türen zu Freizeitangeboten in der Region. Über die örtliche Touristinformation beziehbar, kostet der Pass 5,00 Euro und bietet in den Ferienwochen kostenlosen oder stark vergünstigten Eintritt bei ausgewählten links- und rechtselbischen Partnern – etwa bei Bädern, Museen oder anderen Freizeiteinrichtungen. Von sportlich bis kreativ, von abenteuerlich bis erholsam, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Infos

Erhältlich für 5 Euro in der Touristinformation Neustadt in Sachsen Markt 24

01844 Neustadt in Sachsen

Telefon: 03596 501516

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr, freitags: 09:00 – 12:00 Uhr



Hol dir JETZT deinen FERIENPASS

...und nimm in deinen Sommerferien jede Menge VERGÜNSTIGUNGEN in und um Neustadt mit!

INFOS gibt's hier:
Touristinfo Neustadt: 035 96 / 50 15 16 oder unter touristinfo-neustadt.de



Citizen Science im Nationalpark: Kleine Forscherinnen und Forscher gefragt

Ein echtes Highlight für neugierige Kinder sind die Citizen-Science-Projekte des Nationalparks Sächsische Schweiz. Hier sind Naturbegeisterte explizit eingeladen, bei echten Forschungsfragen mitzumachen, zum Beispiel bei dem Projekt „Salamander, wo bist du?“.

Der Bestand des Feuersalamanders ist in Deutschland rückläufig. Die Tiere leben in kühl-feuchten, von sauberen Quellbächen durchzogenen Laub- und Mischwäldern und sind vorwiegend nachtaktiv. Hat es viel geregnet, können die Lurche aber auch tagsüber entdeckt werden.

Um sie besser schützen zu können, sammelt die Nationalpark- und Forstverwaltung Daten zu ihrem Vorkommen. Eine gezielte, langzeitliche Beobachtung der Tiere ist für die Expertinnen und Experten jedoch schwer, umso wichtiger ist es, gefundene Exemplare (auch Totfunde) des gefährdeten Feuersalamanders zu melden. Hierfür wird der genaue Fundort dokumentiert

und das Tier von oben fotografiert. Das individuelle Muster des Feuersalamanders ermöglicht dann eine eindeutige Identifizierung, genau wie beim menschlichen Fingerabdruck.

Infos

Bitte keine Tiere anfassen oder sammeln!

- Feuersalamander von oben (Draufsicht) fotografieren,
- Fundort notieren (GPS-Koordinaten oder genaue Beschreibung)
- Gesammelte Informationen über das Kontaktformular an den Nationalpark senden:

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/citizen-science-projekte

Neuer Wildzaun in der Waldhusche: Geschichte zum Anfassen

Besonders spannend für etwas ältere Kinder und geschichtsinteressierte Familien ist die neue kulturhistorische Station in der „Waldhusche“ Hinterhermsdorf: Auf dem Walderlebnisgelände haben die Forst-Azubis der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz von Sachsenforst einen Wild-

zaun nach alter Bauweise wiedererrichtet.

Am neuen Standort, direkt an den Wanderwegen, ist die Station nun leichter zu finden und erzählt ein spannendes Kapitel regionaler Waldgeschichte. Ähnlich wie bei einer überdimensionierten Fischreuse verfügt der Zaun über nur einseitig funktionierende trichterförmige „Einsprünge“ mit losen Latten zum Wald hin. Mit diesem System schützte die Bevölkerung früher ihre Äcker und Wiesen vor dem hohen Wildbestand.

In Kombination mit den umliegenden vier Themenwegen ist die Waldhusche damit ein ideales Ziel für einen halben Tag – mit Platz zum Toben, Entdecken und aktivem Walderkunden.

Infos

Durchgehend geöffnet, Eintritt frei
Bus: Linien 241 und 269 bis Hinterhermsdorf, Hoffnung
Auto: Parkplatz „Buchenparkhalle“ (kostenpflichtig)

Nationalpark- und Forstverwaltung
Infotelefon: 035022 502-40

Jugendamt

Ein Ort für ehrenamtliches Engagement

Landkreis fördert ehrenamtliche Maßnahmen der präventiven Kinder- und Jugendarbeit

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fördert jährlich entsprechend seiner geltenden Richtlinie ehrenamtlich geführte Maßnahmen im Bereich der präventiven Kinder- und Jugendarbeit. Diese Förderung unterstützt gemeinnützige Vereine, Jugendorganisationen und Initiativen von Jugendlichen sowie Gebietskörperschaften. Seit 2021 reicht der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. die Fördermittel im Auftrag des Landkreises aus. Insgesamt hält der Landkreis für Projekte der präventiven Kinder- und Jugendarbeit und der Förderung der Familien in diesem Bereich bis zu 100.000 Euro im Jahr bereit.

Was gefördert wird

Im Rahmen der Förderrichtlinie werden jährlich zwischen 50 und 55 Projekte beziehungsweise Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung sowie der Kinder- und Jugenderholung sowie der Stadtranderholung gefördert.

Projekte umfassen sowohl Jahresprojekte von Jugendclubs



Heimkinderausfahrt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Foto: Motorradfreunde „Beinhart“ Pirna e. V.

und Vereinen zur Förderung verschiedener Freizeitangebote, als auch Einzelveranstaltungen. In diesem Zusammenhang unterstützt der Landkreis zum Beispiel die Heimkinderausfahrt des Vereins Motorradfreunde „Beinhart“ Pirna e. V. finanziell.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf den Projekten sowie auf den Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung in Form von Seminaren oder Workshops mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesund-

heitlicher, (sozio)kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung. Dazu gehören auch Weiterbildungsmaßnahmen zur Stärkung der Kompetenzen von ehrenamtlich tätigen Personen. Viele Maßnahmen werden vom Landkreis bereits seit einigen Jahren unterstützt. Jedes Jahr gibt es aber auch neue Projekte, die gefördert werden.

Für viele Jugendclubs und Jugendgruppen bilden Fördermittel eine wesentliche finanzielle Grundlage. Die Jugendclubs

nutzen diese Mittel für Anschaffungen und Instandhaltungsmaßnahmen ihrer Räumlichkeiten sowie für die Organisation von eigenen Veranstaltungen oder die Beteiligung an größeren Aktionen in ihren ansässigen Gemeinden.

Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung sowie der Stadtranderholung sind Erholungstage, in denen Kinder und Jugendliche in einer Gruppe, die über den gesamten Zeitraum bestehen bleibt, eine gemeinsame

Zeit verbringen und diese thematisch, sportlich oder kreativ ausrichten. Auch internationale Jugendbegegnungen wurden in den vergangenen Jahren gefördert. Die Maßnahmen werden von den Kindern und Jugendlichen im Landkreis sehr gut angenommen. So nahmen in den letzten beiden Jahren bis zu 500 Kinder und Jugendliche pro Jahr an den über 20 Ferienfreizeiten, die überwiegend durch kirchliche Träger oder auch Sportvereine organisiert werden, teil.

- Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für ehrenamtlich geführte Maßnahmen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

www.landratsamt-pirna.de/download/LK-SOE_RL_Ehrenamt_Massnahmen_ab_2026.pdf

- Kontakt zum Jugendamt als Bewilligungsbehörde:

www.landratsamt-pirna.de/fachberatung-jugendarbeit-foerderung.html

- Kontakt zum Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. als Bewilligungsstelle:

www.jugendring-soe.de/egm/

Gesundheitsamt

Tipps für die heißen Sommertage

Für viele Menschen ist schönes Sommerwetter mit strahlendem Sonnenschein die schönste Zeit im Jahr. Doch die richtig heißen Tage können für den Körper und die Gesundheit schnell zur Belastung werden. Sehr hohe Temperaturen beeinflussen den Körper auf vielfältige Weise und bereits bestehende Gesundheitsprobleme können verstärkt werden. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, chronisch Erkrankte, Kinder und Menschen, die im Freien arbeiten. Kürzlich erlebten wir einige Tage mit extremer Hitze mit örtlich bis zu 40 Grad Celsius und es ist nicht ausgeschlossen, dass wir erneut in diesem Sommer mit derartig heißen Temperaturen



umgehen müssen. Dazu möchten wir Ihnen im Folgenden einige Tipps an die Hand geben, denn eigene Maßnahmen, um gut durch die Hitzewelle zu kommen, können bereits einen wichtigen Unterschied machen:

- Der Körper benötigt über den Tag etwa zwei bis drei Liter Flüssigkeit. Dafür eignet sich am besten Wasser oder ungesüßter Tee.
- Mit einem angepassten Tagesablauf kann man außerdem

den höchsten Temperaturen entgehen. Aktivitäten sollten nach Möglichkeit in die kühleren Morgen- oder späteren Abendstunden verlegt werden, wobei allgemein körperlich anstrengende Tätigkeiten zu vermeiden sind.

- Durch Verschattung und nächtliches Lüften können Innenräume kühl gehalten werden.

- Die Wirkung von Medikamenten kann durch Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen beeinträchtigt werden, weshalb sie davor geschützt werden sollten.

- Hitzebedingte Beschwerden wie Erschöpfung, Kopfschmerzen, Nackensteife, Übelkeit,

Schwindel oder Erbrechen sind ein Anzeichen von Überhitzung. Bei starken Symptomen ist der Hausarzt oder Bereitschaftsdienst (116 117) zu konsultieren.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Landratsamtes bereitgestellt. Die Informationsbroschüre „Hitze-knigge“ sowie das „Hitzeschutzkonzept“ sind auf der Seite des Gesundheitsamtes, gesundheitlicher Bevölkerungsschutz, unter www.landratsamt-pirna.de/gesundheitlicher-bevoelkerungsschutz.html zu finden.

Kommen Sie gut durch den Sommer!

Amt für Bildung und ÖPNV

Aktuelles zur Schülerbeförderung ab Schuljahresbeginn 2026/2027

Am 17. August 2026 ist es wieder soweit und für viele Kinder in Sachsen beginnt mit dem neuen Schuljahr auch ein neuer Lebensabschnitt mit zahlreichen neuen Eindrücken. Für manche von ihnen wird es eine der ersten selbstständigen Erfahrungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Andere Kinder hingegen haben durch den Wechsel an eine Oberschule oder ein Gymnasium zum ersten Mal längere Schulwege vor sich, welche gegebenenfalls mit Umstiegen zu bewältigen sind.

Bildungsticket und Fahrplan

Die Schüler, welche öffentliche Verkehrsmittel zur Schülerbeförderung nutzen, stellen den Abo-Antrag für ihr Bildungsticket bei einem Verkehrsunternehmen oder sie sind schon im Besitz eines solchen. Das Bildungsticket kostet 15 Euro im monatlichen Abo und gilt im

gesamten VVO-Gebiet. Zum Schuljahresbeginn werden im ÖPNV-Netz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nur kleinere Anpassungen im Fahrplan vorgenommen. Dazu werden Informationen auf der Internetseite des Verkehrsverbunds Oberelbe unter www.vvo-online.de und der Internetseite der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH unter www.rvsoe.de bereitgestellt.

Schulbusbegleiter

Erfahrungsgemäß wird es in den ersten Tagen, insbesondere für Schüler, die zum ersten Mal den ÖPNV für den Schulweg nutzen, spannend. Daher setzt der Landkreis bereits seit vielen Jahren seine ehrenamtlichen Schulbusbegleiter an den ersten beiden Schultagen des neuen Schuljahres morgens an zentralen Knotenpunkten ein. Diese



Punkte sind an den Busbahnhöfen Freital-Deuben, Sebnitz, Dippoldiswalde, am ZOB Pirna und an der Haltestelle Nossener Straße (Schule) in Wilsdruff. Die engagierten Schulbusbegleiter unterstützen die Schüler bei Fragen und lotsen diese zum „richtigen“ Bus.

Schülerspezialverkehr

Im Schülerspezialverkehr werden insbesondere mobilitätseingeschränkte Schülerinnen und Schüler meist zu Schulen mit

Förderschwerpunkten und inklusiven Schulen befördert. Der Kreistag hat zur Sitzung am 24. November 2025 die Vergabe von Beförderungsleistungen im Schülerspezialverkehr ab dem Schuljahr 2026/2027 beschlossen. Zur langfristigen Planung der Beförderungsunternehmen und einer gewissen Kontinuität der Abläufe für die zu befördernden Schüler wurden 118 Touren für drei Schuljahre, mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Schuljahr, eu-

ropaweit ausgeschrieben. Nach der Zuschlagserteilung erhalten die Anspruchsberechtigten einen Bescheid vom Landratsamt. In den letzten Tagen der Sommerferien wird sich in der Regel der Fahrdienst bei den Eltern melden, um wichtige Details zur Gewährleistung einer reibungslosen Beförderung ab dem ersten Schultag abzustimmen.

Weitere Informationen sind unter www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html erhältlich:

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Bildung und ÖPNV
Referat Schülerbeförderung
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4403
E-Mail: amt-bildung-oePNV@landratsamt-pirna.de

Familienberatungsstellen

Neues Angebot der DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle Pirna

Wenn sich Eltern trennen, ist dies für alle Betroffenen – ob die sich trennenden Erwachsenen oder deren Kinder – sehr belastend. Nicht immer können die notwendigen Fragen friedlich geklärt werden, oftmals gibt es Streit und vor allem die gemeinsamen Kinder leiden darunter.

Unterstützung bieten ab September bzw. Oktober dieses Jahres die Familienberatungsstellen des DRK Kreisverbandes Pirna e. V. und die Diakonie Pirna mit

speziellen Gruppentrainings für Eltern nach Trennung und Scheidung. „Trennung meistern – Kinder stärken“ heißt dieser Kurs. Die Eltern nehmen nicht gemeinsam teil, sondern einzeln und unabhängig von der Teilnahme des anderen Elternteils. Dazu gibt es weitere Kursangebote auch in den Familienberatungsstellen in Dippoldiswalde und Freital. Das Angebot richtet sich an alle, die von Trennung oder Scheidung betroffen sind und Hilfe

annehmen möchten. Eine Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort telefonisch oder persönlich bei den folgenden Beratungsstellen möglich:

Erziehungs- und Familienberatungsstelle beim DRK Kreisverband Pirna e. V.
Lange Straße 38 a
01796 Pirna
Telefon: 03501 5712720
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de

(Termine finden ab 10.09.2026, jeweils donnerstags ab 17:30 Uhr statt)

Diakonie Pirna Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Rosa-Luxemburg-Straße 29
01796 Pirna
Telefon: 03501 4700-30
E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de

(Termine finden ab 29.10.2026,

jeweils donnerstags ab 10:00 Uhr statt)

Weitere Informationen und Termine: www.landratsamt-pirna.de/trennung-oder-scheidung-kurse-38886.html



Die Diakonie Pirna informiert

Termine Mobile Soziale Beratung

Das digitalMobil ist ein umgebauter Kleinbus und bietet Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen persönliche Beratung und Unterstützung an, beispielsweise bei der Durchsetzung von Ansprüchen und bei der Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der

Schweigepflicht. Hier die nächsten Termine:

Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
dienstags 09:00 – 11:00 Uhr:
28.07., 18.08., 08.09. und 29.09.2026

Bad Schandau (Marktplatz)
donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr:

06.08., 20.08., und 17.09.2026
Königstein (Stadtplatz)
dienstags 13:00 – 15:00 Uhr:
28.07., 18.08., 08.09. und 29.09.2026

Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstraße 36)
dienstags 13:00 – 15:00 Uhr:
04.08., 25.08., 15.09., 30.09.2026 (mittwochs)

Bielatal (Nähe Gemeindeamt)
freitags: 10:30 – 11:15 Uhr und

Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)
freitags: 11:30 – 12:30 Uhr
07.08., 28.08., 11.09. und 02.10.2026

Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und kön-

nen unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 0163 3938320 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de

Diese Maßnahme wird

gefördert vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Schmetterling des Jahres: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Der BUND hat den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling zum **Schmetterling des Jahres 2026** gekürt. Bei dieser Art ist das komplexe Zusammenspiel des Falters in seiner Umgebung ebenso faszinierend wie störanfällig. Schon kleine Veränderungen in der Wiesenbewirtschaftung oder beim Klima können dieses fragile Gleichgewicht aus dem Takt bringen.

Bläulinge sind kleine Schmetterlinge, die wie kleine blaue Edelsteine aussehen. Im Unterschied zu anderen Bläulingsarten hat der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling keine Flecken am Außenrand der Flügelunterseite. Seine Spannweite beträgt 35 bis 40 Millimeter. Von Ende Juni/Anfang Juli bis Mitte/Ende August sieht man die Falter fliegen.

Lebensraum und Gefährdung: Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling bewohnt feuchte oder wechselfeuchte Wiesen sowie Ränder von Gräben, Gewäs-

sern und Niedermooren.

Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist aufgrund seiner Spezialisierung besonders gefährdet. Durch intensive und zu häufige Mahd, Verbrachung, Überbeweidung und Herbizideinsatz wird der Wiesenknopf verdrängt, was ebenfalls zum Aussterben des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling führt.

Vorkommen und Schutz in unserem Landkreis: Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lebt der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf circa 20 Wiesenstandorten bzw. Wiesenkomplexen. Schwerpunkte sind das Osterzgebirgsvorland zwischen Dresden und Dippoldiswalde, das östliche Osterzgebirge sowie das Elbtal.

Leider gibt es von mehreren bekannten Standorten aktuell keine Nachweise mehr, z. B. aus dem Elbtal unterhalb von Pirna. Eine an die Flugzeit der



Falter angepasste Mahd und Beweidung wird im Rahmen der Agrar-Umweltmaßnahmen gefördert. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, dafür Verträge mit den Naturschutzbehörden abzuschließen. Um diese Maßnahmen zu steuern und so den Rückgang des Falters zu stoppen, arbeitet die untere Naturschutzbehörde des Landkreises

mit Eigentümern, Landwirten und ehrenamtlichen Naturschutz Helfern und -vereinen zusammen.

Was den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling so besonders macht, warum er gefährdet ist und wie er geschützt werden kann, lesen Sie hier: **www.landratsamt-pirna.de/naturschutz-aktuelles.html**



Meldeaufruf

Haben Sie in ihrer Umgebung oder bei Wanderungen in unserem Landkreis den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling gesehen? Dann schicken Sie gerne eine Nachricht mit Verweis auf den Standort (am besten auf einer Karte) sowie nach Möglichkeit ein Foto an:

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Umweltamt, Referat Naturschutz
Weißeritzstraße 7
01844 Dippoldiswalde
Telefon: 03501 515-3430
E-Mail: naturschutz@landratsamt-pirna.de

Gemeinsam für den Schutz der Igel

Sommerzeit ist auch Wachstumszeit – und damit Hochsaison für Rasenmäher & Co. Nahezu täglich sind Garten- und Grundstücksbesitzer, aber auch öffentliche Einrichtungen wie Straßenmeistereien, kommunale Bauhöfe, Grünflächenämter und Stadtgärtnereien unterwegs, um mit verschiedenen, oftmals elektrischen Arbeitsgeräten für Ordnung zu sorgen. Aber denken wir dabei immer alle an die in der Natur lebenden Tiere? Immer wieder werden Igel und andere Tiere bei Mäharbeiten schwer verletzt oder sogar getötet. Vor allem auch Mähroboter sind gefährlich und werden zur Todesfalle, denn gegen die schnell rotierenden und scharfen Klingen können sie sich nicht schützen.

Der Verein „Glücksfelle & Stachelnasen e. V.“ hat sich die Pflege und medizinische Versorgung hilfsbedürftiger einheimischer Europäischer Braunbrustigel, die fachgerechte Auswilderung ge-



Foto: Susanne Zimmer/PA

nesener Tiere sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit über deren Schutz und Arterhaltung zur Aufgabe gemacht. Die Tiere, die Hilfe beim Verein finden, dürften allerdings nur die traurige Spitze des Eisbergs sein und viel zu oft bleibt auf Grund ihrer schweren Verletzungen auch nur noch

die Tötung. Ihrer Natur folgend, ziehen sich verletzte Igel in Verstecke zurück und sterben dort meist qualvoll. Mit den Muttertieren verenden im Sommer und Herbst auch deren Welpen, die in den Nestern vergeblich auf die Rückkehr der Mutter warten.

Daher möchte der Verein für dieses Thema sensibilisieren und bittet um Beachtung folgender Schutzmaßnahmen:

- Seien Sie wachsam und achtsam, wenn Sie mit jeglichen Mäh- und Gartengeräten unter Büschen, Hecken, Sträuchern und Holzhaufen arbeiten.
- Fahren Sie mit Mähgeräten nicht unbedacht oder blind unter tiefhängende Büsche und Hecken.
- Vergewissern Sie sich vorab manuell, dass kein Igel sein Nest an den Stellen hat, an denen Rasentrimmer, Tellersensen, Freischneider, Heckenschere oder Mulcher zum Einsatz kommen.

Neben dem Appell an das Verantwortungsbewusstsein und das Mitgefühl wird jedoch auch auf die klare rechtliche Situation hinsichtlich des Artenschutzes verwiesen: Gemäß § 1 des Tierschutzgesetzes darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder

Schäden zufügen oder es töten. Der Europäische Braunbrustigel ist zudem nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Laut § 44 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es „verboten, wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten“ sowie „ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören“.

Tragen Sie aktiv und wirksam zum Schutz des Igels sowie anderer Wildtiere bei und ersparen Sie den Tieren unnötiges Leid.

Weitere Informationen:

www.gluecksfelle-stachelnasen.de/

www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/tieren-helfen/igel

Amt für Bevölkerungsschutz

Richtfest der neuen ASB-Rettungswache in Stolpen

Mitte Juni 2026 konnte an der neuen ASB-Rettungswache in Stolpen Richtfest gefeiert werden. Landrat Michael Geisler war der Einladung von Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB Ortsverbandes Neustadt/Sachsen e. V., gern gefolgt, um gemeinsam mit Paul Krell, Leiter des Rettungsdienstes, den ausführenden Bauunternehmer, dem Vorstand des Ortsverbandes sowie Vertretern der Stadt Stolpen einen Blick auf den Fortschritt des Projektes zu werfen. „Nachdem in den vergangenen Monaten die Bauarbeiten planmäßig vorangeschritten



Landrat Michael Geisler (l.) und Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB Ortsverbandes Neustadt/Sachsen e. V.

sind, steht nun der Rohbau des Gebäudes“, so Landrat Michael Geisler. „Ich danke allen am Bau Beteiligten für ihre bisherige

Arbeit und ihr Engagement, um die rettungsdienstliche Versorgung in unserem Landkreis weiter zu stärken.“

Die Region steht vor besonderen Herausforderungen: Neben der Versorgung von Einwohnerinnen und Einwohnern spielen die touristische Attraktivität der Sächsischen Schweiz, saisonale Besucherströme sowie die topografischen Gegebenheiten eine wichtige Rolle bei der rettungsdienstlichen Planung. Umso wichtiger sind moderne und bedarfsgerechte Standorte, die kurze Wege und schnelle Hilfe ermöglichen. Mit dem Bau der Rettungswache können Hilfsfristen von zwölf Minuten in den Einzugsgebieten Stolpen, Dürrehörsdorf-Dittersbach, Hohn-

stein und Arnsdorf abgesichert werden.

Mit der neuen Rettungswache entstehen vor allem auch zeitgemäße und moderne Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte. Gleichzeitig wird die Infrastruktur so ausgelegt, dass sie den steigenden Anforderungen an die Notfallversorgung auch künftig gerecht werden kann. Die Investitionskosten für das Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 370 Quadratmetern belaufen sich auf etwa 2,5 Millionen Euro, die durch die Kostenträger/Krankenkassen refinanziert werden.

Tschechische Senatsdelegation und Landratsamt beraten über Nationalpark, Waldbrandschutz und Tourismus

Mitte Juni traf sich Landrat Michael Geisler mit Mitgliedern einer Delegation des Ausschusses für territoriale Entwicklung, öffentliche Verwaltung und Umwelt im tschechischen Senat und Tino Richter vom Tourismusverband Sächsische Schweiz zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Im Fokus standen die Balance zwischen Naturschutz und kommunaler Entwicklung, der grenzübergreifende Waldbrandschutz sowie die Zusammenarbeit im Tourismus.

Schutzgebiete: Herausforderungen für die Gemeinden

Im tschechischen Teil der Region sei ein stetiger Dialog nötig, um die Interessen des Naturschutzes und die Bedürfnisse der Gemeinden erfolgreich zu vereinbaren, so die tschechischen Vertreter. Landrat Geisler untermauer-

te dies: Für eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommunen im Nationalpark Sächsische Schweiz seien passgenaue Rahmenbedingungen besonders wichtig. Er verdeutlichte auch die Forderung, die Zuständigkeit über das Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz zu erlangen.

Lehren aus den Waldbränden: Prävention im Fokus

Ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche lag auf dem Waldbrandschutz im siedlungsnahen Raum. Als Konsequenz aus den Ereignissen von 2022 waren wesentliche Weiterentwicklungen im Brandschutz auf den Weg gebracht worden. Neben einem konsequenten Waldumbau spielt auch die gezielte Beseitigung von Totholz eine zentrale Rolle in der gemeinsamen Präventionsarbeit.

Mobilität und ein starker gemeinsamer Arbeitsmarkt

Positive Bilanz zogen die Teilnehmer beim öffentlichen Nahverkehr und der touristischen Entwicklung. Mit der regionalen Gästekarte ist es gelungen den Anteil der regelmäßig den öffentlichen Personennahverkehr nutzenden Fahrgäste von 20 auf rund 50 Prozent zu steigern. Weiteres Potenzial birgt die Entwicklung der grenzüberschreitenden Mobilitätsangebote. Der grenzübergreifende Arbeitsmarkt ist ein wertvoller Impulsgeber für die Region und wirkt sich spürbar positiv auf die Tourismusbranche aus. Der konstruktive Dialog soll auch künftig in einem engen und kontinuierlichen Austausch fortgeführt werden, um die vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Weitere Informationen:

www.landratsamt-pirna.de/Nationalpark-waldbrand-tourismus-38726.html



Verkehrs- und Ordnungsamt

Aktuelle Straßenbaustellen mit Vollsperrung

S 168 Struppen

Grundhafter Ausbau der OD Struppen, 03.03.2025 bis 31.12.2026

K 9026 Glashütte

Ersatzneubau Stützwand, grundhafter Ausbau K 9026, 03.11.2025 bis 30.11.2026

K 8738 Ottendorf, Sebnitzer Straße

Ausbau Ortsdurchfahrt, 02.03. bis 30.11.2026

S 193 Rabenau

Erneuerung TW Leitung und Breitbandausbau, 20.04. bis 14.08.2026

S 177/A4 Anschlussstelle Wilsdruff Fahrtrichtung Dresden

Umbau Anschlussstelle, 22.04. bis 28.08.2026

K 8768 / K8767 OD Sürßen

Ausbau OD Sürßen, 08.06. bis 27.11.2026

S 171 Königstein

Breitbandausbau, 06.07. bis 14.08.2026

K 9072, KO Hartha, Lindenhofstraße

Sanierung Gehweg und Fahrbahn, 26.05. bis 14.08.2026

K 8761, Liebstadt - Döbra

Fahrbahnsanierung, 27.07. bis 07.08.2026

S 174, Hartmannsbach

Bau Stützwand, 06.07. bis 31.07.2026

K 8763, Burkhardswalde

Breitbandausbau und Verlegung Strom, 27.07. bis 14.08.2026

K 8707, Maxen

Neubau Bushaltestellen, 27.07. bis 25.09.2026

K 9021, Kautzsch – Hummelmühle

Fahrbahnerneuerung 13.07. bis 14.08.2026

K 8751, zwischen Ortsausgang Bahra und Ortseingang Markersbach

Fällung von Bäumen beidseitig, 06.07. bis 16.08.2026

K 9075 Oberhermsdorf, Hauptstraße

Herstellung Medienhausanschlüsse für neue Einfamilienhäuser, 20.07. bis 14.08.2026

K 9006 Helbigsdorf, Herzogswalder Straße

Breitbandausbau, 06.07. bis 14.08.2026

S 182 Altenberg, Hirschsprunger Straße

Verlegung Strom, 23.07. bis 10.08.2026

Diese Auflistung enthält den zum Redaktionsschluss bekannten Sachstand. Über weitere Straßenbaustellen und -sperrungen informieren Sie sich bitte in den Kommunen sowie über www.landratsamt-pirna.de/strassenbaustellen.html.



Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Hinweis auf den Ergänzenden elektronischen Landkreisboten:

Nach dem sächsischen Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Verbindung mit der Bekanntmachungssatzung vom 13.05.2024 gilt die elektronische Form des Landkreisboten als authentische Form. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des Landratsamtes unter **www.landratsamt-pirna.de/amtsblatt.html** über aktuelle Bekanntmachungen.



Im ergänzenden **ergänzenden elektronischen Landkreisboten Nr. 7e vom 25.07.2026** werden folgende Bekanntmachungen bzw. Informationen veröffentlicht:

- Bekanntgabe des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Teilplan 1 des „Plans nach § 41 FlurbG“ der Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Malter
- Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2025 für Betreuungseinrichtungen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nach § 8 SächsFöSchulBetrVO
- Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an den Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Verordnung über die Erhebung der Beförderungsentgelte für den Verkehr mit Taxen für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Taxitarifverordnung)

Information des Veterinäramtes zu Tierarztnotdiensten

Durch die Zentralisierung der Notdienste im Kleintierbereich wurde für das gesamte Bundesland eine einheitliche Notrufnummer freigeschaltet.

Unter dieser werden Kleintierbesitzer zur nächstgelegenen diensthabenden Kleintierpraxis durchgestellt.

0180 584 37 36

Großtierbesitzer wenden sich im Notfall bitte an ihren Hof-tierarzt.

Vollzug der Baugesetze

Erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Antennenträgers (50 m Stahlgittermast) mit Outdoorsystemtechnik
Ihr Zeichen: 1633999 - Lohmen/Rathewalde 99

hier: Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung zum Aktenzeichen 00892-24-225

Das nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) örtlich und gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) sachlich zuständige Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als untere Bauaufsichtsbehörde hat für das Flurstück 39/9 der Gemarkung Rathewalde in Hohnstein (01848), Hohnsteiner Straße, am 19.06.2026 folgenden Bescheid erlassen.

Baugenehmigung

gemäß § 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der derzeit geltenden Fassung.

Errichtung eines Antennenträgers (50 m Stahlgittermast) mit Outdoorsystemtechnik

Ihr Zeichen: 1633999 - Lohmen/Rathewalde 99

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Hauptsitz: Schloßhof 2/4, 01796 Pirna) einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz gewahrt.

Hinweis: Die vollständige Baugenehmigung kann bei der Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Hauptsitz Schloßpark 4, 01796 Pirna, oder bei der zuständigen Gemeinde während der jeweiligen Sprechzeiten eingesehen werden.

Interessenbekundungsverfahren für die finanzielle Unterstützung von Naturschutzstationen im Jahr 2027

Die Naturschutzarbeit im Freistaat Sachsen wird wesentlich durch ehrenamtliches Engagement und die Arbeit von Naturschutzvereinigungen unterstützt.

Naturschutzarbeit besteht wesentlich aus

- Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt und den damit verbundenen praktischen Naturschutzmaßnahmen;
- dem Management und der Betreuung von Naturschutz- und Natura 2000-Gebieten sowie von gefährdeten und geschützten Tier- und Pflanzenarten;
- Forschungsvorhaben, der Erstellung von Stellungnahmen und aus Öffentlichkeitsarbeit sowie
- der Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes und der Umweltbildung.

Einen bedeutenden Teil zur Erfüllung dieser Aufgaben tragen Naturschutzvereinigungen und ehrenamtliche Naturschutzhelfer bei. In Naturschutzstationen können diese Arbeiten gebündelt und koordiniert werden.

Die Regierungsfractionen Sachsens haben sich auf die Fortsetzung der finanziellen Unterstützung der Naturschutzstationen verständigt. Die Entscheidung über die Auswahl und die Anerkennung der Naturschutzstationen nach vorgegebenen Mindest- und Abwägungskriterien sowie über die Höhe der Unterstützung trifft das Landratsamt als untere Naturschutzbehörde im Einvernehmen mit dem Naturschutzbeirat. Die Entscheidung fällt auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorbehaltlich des dafür erforderlichen Haushaltsbeschlusses des Sächsischen Landtages für das Jahr 2027.

Für das Auswahlverfahren ist die folgende Verfahrensweise vorgegeben:

Die Naturschutzstationen sind aufgerufen, sich auf der Internetseite der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **<https://www.lanu.de/de/Naturschutzstationen.html>** über die Voraussetzungen und das Verfahren zur finanziellen Unterstützung zu informieren. Die verantwortlichen Institutionen und Naturschutzvereinigungen werden daher gebeten, eine schriftliche Interessenbekundung bei der unteren Naturschutzbehörde bis zum **31. August 2026** einzureichen. Das dazugehörige Formular finden Sie auf der Internet-Seite (**www.landratsamt-pirna.de/naturschutz-aktuelles.html**). Auf Grundlage dieser Interessenbekundungen wird das Verfahren zur Auswahl der Stationen und deren Unterstützung

durch die untere Naturschutzbehörde mit dem Naturschutzbeirat durchgeführt.

Die Auswahl der zu fördernden Naturschutzstationen richtet sich nach den folgenden Kriterien, deren Erfüllung in der Interessenbekundung, ggf. mit Anlagen, detailliert begründet werden muss:

1. Die Naturschutzstation hat ihren Standort im **Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**.
2. Die Naturschutzstation ist bis einschließlich **21.07.2016** errichtet worden. In begründeten Fällen, insbesondere zur Schließung größerer räumlicher Lücken im landesweiten Netz von Naturschutzstationen ist auch die Unterstützung von Naturschutzstationen, die nach dem 21.07.2016 errichtet worden sind bzw. errichtet werden sollen, möglich. Sofern durch einen gemeinsamen Naturraum geboten, kann die Förderung auch die kreisübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzstationen umfassen.
3. Es findet eine **kontinuierliche, ganzjährige Tätigkeit** in **eigenen Räumlichkeiten** statt.
4. Angestelltes, **fachkompetentes Personal** dient als Ansprechpartner bzw. arbeitet in der Projektleitung. Qualifikationsnachweise von Mitarbeitern und Leitungspersonal sind beizufügen.
5. Die Naturschutzstation ist in ihrer Arbeit **landkreisorientiert, regional vernetzt und arbeitet mit der unteren Naturschutzbehörde** eng zusammen.

6. Die Naturschutzstationen üben Tätigkeiten im Bereich der **praktischen Naturschutzarbeit** (Maßnahmen in den Bereichen Artenschutz, Biotoppflege, Schutzgebietsbetreuung, naturschutzfachliche Dokumentation) sowie der **Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung** aus.

7. Bei der Beschreibung der Tätigkeiten sind Maßnahmen der praktischen Naturschutzarbeit und Öffentlichkeitsarbeit sowie Umweltbildung getrennt aufzuführen. Maßnahmen der **praktischen Naturschutzarbeit** einschließlich Koordination, Vorbereitung, Maßnahmebegleitung und Dokumentation nehmen mindestens 50 % des Finanzvolumens in der Interessenbekundung ein. In der Interessenbekundung sind dazu unter Punkt 4. „geplante Maßnahmen“ die für die finanzielle Unterstützung vorgesehenen Aktivitäten zur Umsetzung der Naturschutzziele in Natura 2000-Gebieten, NSG und FND sowie für Arten- und Biotopschutz und den Biotopverbund entsprechend der im folgenden „Link“ dargestellten Schwerpunkte des Arten- und Biotopschutzes für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge darzustellen (**www.landratsamt-pirna.de/naturschutz-aktuelles.html**). Dabei ist eine Gliederung der geplanten Aktivitäten nach inhaltlichen Schwerpunkten und Schutzgütern vorzunehmen, die mit möglichst flächenkonkreten Angaben zu den geplanten Maßnahmen, räumlichen Schwerpunkten, betreuten Schutzgebieten und avisierten Flächengrößen untersetzt werden. Im Rahmen der Vergabe der Finanzmittel wird darauf geachtet, dass die Mittel für Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit auf der einen und für praktische Naturschutzarbeit auf der anderen Seite jeweils etwa 50 % betragen.

8. Es besteht die Bereitschaft, auf Wunsch des Landkreises hinsichtlich der Koordinierung, Vernetzung und Information von Naturschutz Helfern unterstützend tätig zu werden und Veranstaltungen für Naturschutz Helfer durchzuführen. Für Rückfragen zur Interessenbekundung steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Umweltamt, Referat Naturschutz
Weißeritzstraße 7, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03501 515-3430
E-Mail: naturschutz@landratsamt-pirna.de

Stellenausschreibungen

Das Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist einer der größten Arbeitgeber der Region und beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Online-Portal der Behörde sind regelmäßig offene Stellen ausgeschrieben. Unter anderem sind demnächst folgende Stellen zu besetzen:

Jurist Ländliche Entwicklung (männlich/weiblich/divers)

in der Stabsstelle Obere Flurbereinigungsbehörde des Amtes für Ländliche Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem die Beratung der Amtsleitung und der Fachbereiche sowie der Teilnehmergemeinschaften zu rechtlichen Fragen im Rahmen der jeweiligen Fachaufgaben.

Erwartet werden ein abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium, die Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe zwei und die Befähigung zum Richteramt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12. August 2026**.



Amtsleiter Bauamt (männlich/weiblich/divers)

im Geschäftsbereich Bau und Umwelt zum 01.01.2027

Die Leitung des Bauamtes stellt hohe fachliche und persönliche Anforderungen und bietet gleichzeitig ein vielfältiges und interessantes Tätigkeitsfeld, welches unter anderem die strategische und operative Leitung des Bauamtes mit seinen Referaten Bauaufsicht sowie Denkmalschutz beinhaltet.

Erwartet werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in der Fachrichtung Architektur bzw. Bauingenieurwesen oder Allgemeine Verwaltung bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige und voll-

ständige Bewerbung inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse sowie weiterer relevanter Qualifikationsnachweise.



Diese sowie weitere Stellenausschreibungen finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/karriere.html (Stellenangebote).

Gemeinde Kurort Rathen

Bekanntmachung der Gemeinde Kurort Rathen

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Kurort Rathen für das Jahr 2025 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG **ab dem 03.08.2026** für die Dauer von einer Woche an den Verkündungstafeln in Oberrathen und Niederrathen ausgehängt wird.

Roman Rolof
Bürgermeister

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden

Sommerzeit ist Spendezeit: DRK ruft zur Blutspende auf



Auch in den Sommermonaten muss die Blutversorgung in der Region verlässlich gesichert bleiben. Gerade in der Urlaubszeit gerät das System jedoch unter Druck: Die Spendenbereitschaft sinkt durch Ferien und vielfältige Freizeitaktivitäten erfahrungsgemäß spürbar, gleichzeitig bleibt der Bedarf in den Kliniken unverändert hoch. Hinzu kommt, dass einige Blutpräparate – etwa Thrombozyten – nur bis zu vier Tage haltbar sind. Eine kontinuierlich hohe Spendentätigkeit ist deshalb unverzichtbar.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft gesunde Menschen dazu auf, nach Möglichkeit noch vor Antritt einer Urlaubsreise einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Jede einzelne Spende kann für Patientinnen und Patienten, etwa bei Operationen, Unfällen oder bei schweren Erkrankungen, lebensrettend sein.

Auch hohe Temperaturen stellen für das Spenden kein Hindernis dar. Wenn auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor und nach der Blutspende geachtet wird und man sich nach der Spende etwas Zeit zur Erholung nimmt, ist eine Blutspende auch an sehr warmen Tagen gut verträglich.

In dem **Zeitraum vom 29.06. bis 25.09.2026** bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen, sommerlichen Spendeanreiz: Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über **eine Reise nach Rom für zwei Personen** mit drei Übernachtungen inkl. Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird.

Eine Blutspende vor dem Urlaub ist damit nicht nur eine einfache Möglichkeit, Verantwortung zu über-

nehmen und gleichzeitig zur Sicherstellung der Patientenversorgung in der Ferienzeit beizutragen, sie bietet sogar eine Gewinnchance für eine unvergessliche Reise!

Was Sie vor der Blutspende beachten sollten, Termine und weitere Informationen erfahren Sie unter www.blutspende.de, bitte das entsprechende Bundesland anklicken, oder beim **Servicetelefon 0800 11 949 11** (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Eine **Terminreservierung** kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de> oder über die kostenfreie **Hotline unter 0800 11 94911** vorgenommen werden.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden statt:

27.07.2026	14:00-19:00 Uhr	Dippoldiswalde 01744, Dipps Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25
28.07.2026	15:00-19:00 Uhr	Sebnitz 01855, Sebnitz Stadthalle, Neustädter Weg 10a
30.07.2026	14:30-19:00 Uhr	Glashütte Ot Schlottwitz 01768, Schlottwitz Boot, Müglitztalstraße 31a
03.08.2026	14:00-18:30 Uhr	Pirna 01796, Pirna BSZ Friedrich Siemens, Pillnitzer Straße 13 a
06.08.2026	15:00-19:00 Uhr	Grumbach 01723, Grumbach Rathaus, Tharandter Straße 1
07.08.2026	15:00-19:00 Uhr	Bannewitz 01728, Bannewitz Schule, Neues Leben 26
12.08.2026	14:30-19:00 Uhr	Lauenstein 01778, Lauenstein Grundschule, Talstraße 4
17.08.2026	15:00-19:00 Uhr	Freital 01705, Freital Gymnasium, Johannisstraße 11
17.08.2026	15:30-19:00 Uhr	Reinhardtsgrimma 01768, Reinhardtsgrimma Erbgericht, Grimmsche Hauptstraße 44
18.08.2026	16:30-19:30 Uhr	Pesterwitz 01705, Pesterwitz SV, E.-Hanisch-Straße
25.08.2026	14:00-19:00 Uhr	Wilsdruff 01723, Wilsdruff Oberschule, Gezinge 12
25.08.2026	15:00-19:00 Uhr	Sebnitz 01855, Sebnitz Stadthalle, Neustädter Weg 10a

Weitere Informationen: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

26. KIRNITZSCHTALFEST



Bus · Fähre · Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

„Tage des offenen Depots“ & Traditionsverkehr bei der Kirnitzschtalbahn

Am 25. und 26. Juli 2026 laden Sie die Kirnitzschtalwirte gemeinsam mit den Straßenbahnfahrern der Kirnitzschtalbahn zum 26. Kirnitzschtalfest ein. Erleben Sie das wohl schönste Tal der Sächsischen Schweiz in Feierlaune. Alle Gastgeber haben sich etwas Besonderes für Sie einfallen lassen und freuen sich darauf, Sie im Kirnitzschtal zu begrüßen. Ob historischer Straßenbahnzug, Gauckler oder Gaumenfreuden – es ist für jeden etwas dabei.



Im Depot der Kirnitzschtalbahn ...

... laden wir Sie an beiden Tagen mit einem bunten Marktplatz zu den „Tagen des offenen Depots“ ein.

Während sich die Großen an den Ständen der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE) und des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) sowie der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz informieren, können sich die Kleinen auf der Hüpfburg, am Bastelstand, beim Beuteldruck oder am VVO-Spielmobil vergnügen. Ein Kletterturm lädt zur Eroberung ein und beim kniffligen Rangierspiel können



nen Groß und Klein Köpfchen beweisen. Eine Ausstellung von Modellstraßenbahnanlagen wartet mit Miniaturbahn-

en auf und für das leibliche Wohl sorgen der LIONS Club Sebnitz, der Fischenbieter Gebauer sowie Gruners Eisbar.

Sonderfahrplan „26. Kirnitzschtalfest“

Am Festwochenende bietet die RVSOE GmbH allen Besuchern des Kirnitzschals mit dem „Sonderfahrplan zum 26. Kirnitzschtalfest“ ein erweitertes Fahrtenangebot bei Bus, Fähre und Kirnitzschtalbahn an. Dabei fahren die Busse der Linien 241 und

268U/269U linienübergreifend bis in die Abendstunden hinein auf der Relation Bad Schandau, Nationalpark-Bahnhof – Bad Schandau, Elbkai – Kirnitzschtal – Hinterhermsdorf/Saupsdorf/Hertigswalde – Sebnitz und zurück.

In der Nacht vom 25. Juli zum 26. Juli 2026 sogar bis nach Mitternacht. Der Sonderfahrplan „26. Kirnitzschtalfest“ wird an allen Haltestellen entlang der landschaftlich sehr reizvollen Strecke ausgehängt und tagesaktuell unter www.rvsoe.de ersichtlich sein.

Fahrangebote mit Bahn, Bus & Fähre

Im Kirnitzschtal steht nur sehr wenig Parkraum zur Verfügung, sodass wir Ihnen die Anreise mit Bahn, Bus und Fähre empfehlen. Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt, erspart sich so die Parkplatzsuche. Sollte eine Anreise mit dem Auto unumgänglich sein, stehen am Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau Parkplätze auf dem P+R-Platz zur Verfügung.

Den Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau erreichen Sie aus Richtung Dresden kommend mit den Zügen der S-Bahn S1, RE 20, RE 50, EC sowie mit den Buslinien 241, 243, 244, 251, 252. Die Fähre F5 setzt, abgestimmt auf die S-Bahn S1, im 30-Minuten-Takt vom Nationalpark-Bahnhof zum Bad Schandauer Elbkai über. Von hier erreichen Sie die Kirnitzschtalbahn mit einem kleinen Spaziergang durch das schöne Kurstädtchen in etwa 20 Minuten. Mit den Bussen der Linie 241 (Pirna – Königstein – Bad Schandau – Hinterhermsdorf) fahren Sie direkt zum Kurpark Bad Schandau und durch das Kirnitzschtal.

Das Fahrausweisangebot zum 26. Kirnitzschtalfest

Am Fest-Wochenende werden die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn ebenfalls auf der Fähre F5 (Bad Schandau Nationalpark-Bahnhof – Bad Schandau, Elbkai) sowie bei allen Bussen des Sonderfahrplans „26. Kirnitzschtalfest“ auf der Relation Bad Schandau, Nationalpark-Bahnhof – Bad Schandau, Elbkai – Kirnitzschtal – Hinterhermsdorf – Saups-

dorf – Hertigswalde – Sebnitz und zurück anerkannt.

Die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn sind im RVSOE-Servicebüro im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau sowie vor Ort bei den Schaffnern der Kirnitzschtalbahn erhältlich. Sie gelten ab Entwertung bis zum Betriebsschluss des Entwertungstages.

Die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn

- **Familientageskarte** 25,00 € (Preis für bis zu zwei Erwachsene und bis zu vier Schülern bis zum 15. Geburtstag)
- **Tageskarte** 10,00 €
- **Tageskarte ermäßigt** 5,00 € (Preis für Schüler bis zum 15. Geburtstag)

Foto: © TVSSW/Florian Trykowski CCO



Redaktion: Solveig Großer, Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH

Traditionsfahrten

Der planmäßige Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn wird an beiden Festtagen in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr vom Traditionsverein Kirnitzschtalbahn e. V. durch den Einsatz der Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 verstärkt.

Für die Fahrten mit den Museumswagen werden zusätzlich

zum Fahrpreis der Kirnitzschtalbahn Sonderfahrtscheine (1,00 Euro/Person und 0,50 Euro/Schüler bis zum 15. Geburtstag) ausgegeben, die auf Originalen von 1928 basieren. Der Erlös aus dem Verkauf der Traditionsfahrten dient dem Erhalt dieser historischen Wagen und wir danken Ihnen bereits heute für Ihre Mitfahrt.



Nachtschwärmer-Fahrten mit der Kirnitzschtalbahn

Am Sonnabend, dem 25. Juli 2026 verkehrt die Kirnitzschtalbahn zusätzlich bis in die späten Abendstunden:

- 20:45 Uhr ab Bad Schandau, Kurpark bis zum Lichtenhainer Wasserfall
- 21:15 Uhr ab Lichtenhainer Wasserfall bis Bad Schandau, Kurpark
- 21:45 Uhr ab Bad Schandau, Kurpark bis zum Forsthaus
- 22:10 Uhr ab Forsthaus bis Bad Schandau, Kurpark
- 22:25 Uhr ab Bad Schandau, Kurpark bis zum Straßenbahn-depot



Fahrpläne & Tarife

Alle Angaben zum Fahrten- und Fahrausweisangebot zum 26. Kirnitzschtalfest sind tagesaktuell unter www.rvsoe.de ersichtlich.

Straßenbahn-Shuttle

Am Kurpark erwartet Sie bereits die Kirnitzschtalbahn. Wer von hier aus erst einmal nur zum Depot der Kirnitzschtalbahn möchte, kann unseren kostenfreien Pendelverkehr mit dem Triebwagen 6 (TW 6) nutzen.

Der TW 6 pendelt an beiden Festtagen zwischen dem Kurpark und dem Depot und bringt Sie direkt ins Festgeschehen.



Das Team der RVSOE wünscht allen Fahrgästen und Ausflüglern ein entspanntes 26. Kirnitzschtalfest und freut sich auf Ihren Besuch im Straßenbahndepot.

100 Jahre Triebwagen 9 – zusätzliche Traditionsfahrten

1926 bei der Firma Busch in Bautzen ursprünglich für die Lockwitztalbahn Dresden hergestellt, war der heutige Triebwagen 9 von 1926 bis zur Betriebseinstellung der Lockwitztalbahn 1977 auf der Strecke zwischen Niedersedlitz und Kreischa 51 Jahre im Einsatz.



Seit 1979 ist er Teil des Fuhrparks der Kirnitzschtalbahn und verkehrt hier seit mittlerweile 45 Jahren als Museumswagen. Heute gibt der Triebwagen 9 mit seiner liebevoll restaurierten Holzbestuhlung seinen Fahrgästen Einblicke in die Zeit des Reisens um 1930.

In seinem 100. Dienstjahr ist der historische Straßenbahnwagen bei zusätzlichen Traditionsfahrten an den Wochenenden 22./23. August und 19./20. September 2026 zur erleben. Die Traditionsfahrten erfolgen zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn. Für die Fahrten mit dem Museumswagen werden zusätzlich zum Fahrpreis der Kirnitzschtalbahn Sonderfahrtscheine (1,00 Euro/Person und 0,50 Euro/Schüler bis zum 15. Geburtstag) ausgegeben.



Verlängerte Fährzeiten zur Pirnaer Hofnacht

Die RVSOE-Fähre F9 setzt täglich zwischen den Fährstellen Pirna, Altstadt und Pirna, Copitz über die Elbe.

Zur Pirnaer Hofnacht am 1. August 2026 verkehrt die Fähre nach einem verlängerten Fahrplan und setzt bis in die Nacht zum 2. August 2026 um 02:00 Uhr über.

RVSOE-Servicebüros

☎ 03501 7111-999

In unseren Servicebüros beraten wir Sie gern zu Fahrtenangebot und Tarif. Hier erhalten Sie Ihre Fahrtscheine und können gern nachfragen, falls Sie in unseren Verkehrsmitteln etwas vergessen haben sollten.

Bad Schandau

Im Nationalpark-Bahnhof
Bahnhof 6
01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde

Schuhgasse 16
(Zugang Kirchplatz)
01744 Dippoldiswalde

Freital

Busbahnhof Freital-Deuben
Döhlener Straße 2
01705 Freital

Pirna

ZOB (Busbahnhof)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna

Kontakt:

RVSOE

Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH

Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna
Servicetelefon: 03501 7111-999
E-Mail: service@rvsoe.de
www.rvsoe.de

Regionalmarkt Lauenstein: Wo „Gutes von hier.“ zusammenkommt

Seit nunmehr einem Jahr bereichert der Regionalmarkt Lauenstein das kulinarische Leben im Osterzgebirge und zieht von April bis Oktober zahlreiche Besucher an. Das Angebot wächst stetig weiter. In dieser Saison dürfen sich die Händler über neue, hochwertige Verkaufsstände freuen, deren Anschaffung über ein Kleinprojekt im Regionalbudget der Region „Silbernes Erzgebirge“ unterstützt wurde.

An den Ständen fallen sofort die gut sichtbaren Schilder mit dem „Gutes von hier.“-Siegel ins Auge. Was als Leitgedanke begann, wird auf dem Markt wortwörtlich gelebt: Gutes von hier, aus der Region – kommt hier an einem Ort zusammen. Immer mehr regionale Netzwerkpartner schließen sich



an und präsentieren ihre Produkte in Lauenstein. Die Schäferei Drutschmann und der

Milchschafhof aus Bärenstein sind von Anfang an dabei und bieten Wolle, Wollpro-

dukte und Kulinarisches vom Schaf an.

Erst kürzlich wurde Ines' Seifen-

siederei aus Hermsdorf neu in das Produzentennetzwerk „Gutes von hier.“ aufgenommen. Mit ihren handgefertigten Pflanzenölseifen erweitert Ines Ihle das vielfältige Angebot und zeigt, wie lebendig und dynamisch die regionale Zusammenarbeit ist. Der Regionalmarkt Lauenstein bleibt damit ein Ort, an dem Qualität, Regionalität und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen und an dem Besucher entdecken können, was die Region kulinarisch und handwerklich zu bieten hat.

Regionalmarkt

Schloss Lauenstein

Mai bis Oktober | jeden letzten Samstag im Monat
10:00 bis 17:00 Uhr

Alle Netzwerkpartner „Gutes von hier.“ finden Sie unter www.gutes-von-hier.org

Einladung - Exkursion zu erfolgreichen Förderprojekten in Bad Gottleuba-Berggießhübel

Wie wirken Förderprogramme vor Ort und welchen Beitrag leisten sie zur Entwicklung einer Region? Antworten auf diese Fragen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger bei einer Exkursion des Regionalmanagements Sächsische Schweiz am Mittwoch, den 12. August 2026. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Projekte in Bad Gottleu-

ba-Berggießhübel, die mithilfe der Förderprogramme LEADER, Vitale Dorfkerne und Regionalbudget umgesetzt wurden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Entwicklung der Stadt und erfahren aus erster Hand, wie Fördermittel zur Stärkung von Gemeinschaft, Infrastruktur, Lebensqualität und regionalem Engagement beitragen.

Während der Exkursion stellen Projektträgerinnen und Projektträger sowie weitere Akteurinnen und Akteure ihre Vorhaben vor und berichten über deren Planung, Umsetzung und Wirkung. Auf dem Programm stehen unter anderem der Ortsteil Langenhennersdorf, das Billy Bad, der Marie-Louise-Stolln sowie weitere interessante Projekte und Einrichtungen in und um Bad Gottleuba-Berggießhübel.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Termin:

Mittwoch, 12. August 2026

Start:

9:00 Uhr, Reisebusstation Pirna
Gartenstraße

Ende:

ca. 17:00 Uhr, Reisebusstation
Pirna Gartenstraße

Ziel:

Bad Gottleuba-Berggießhübel

Anmeldeschluss:

7. August 2026

Veranstalter:

Regionalmanagement
Sächsische Schweiz

Telefon: 03501 4704870

www.re-saechsische-schweiz.de



Neue Projekte stärken Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum

Gute Nachrichten für die Regionen „Silbernes Erzgebirge“ und „Sächsische Schweiz“: Insgesamt 18 Kommunen haben sich am 11. Förderaufruf „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum – Fokus auf Gemeinschaft und Bildung“ vom 30. April 2026 beteiligt. Neun der eingereichten Projekte erhalten nun eine Förderung. Mit den Fördermitteln werden unter anderem Dorfgemeinschafts- und Vereinshäuser modernisiert und

besser ausgestattet, Freiflächen und Mehrgenerationenplätze neu gestaltet sowie Schulhöfe erneuert. Die Projekte tragen dazu bei, das Miteinander in den Gemeinden zu stärken und die Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu verbessern.

Durch die Förderung kann das den beiden Regionen zur Verfügung stehende Budget von 1,5 Millionen Euro gezielt für wichtige Vorhaben eingesetzt werden, die den Menschen vor Ort zugutekommen.

Kontakt

Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.

Krietzschwitzer Straße 20 · 01796 Pirna
Tel.: 03501 470487 0
Fax: 03501 470487 19
www.landschaftzukunftev.de
info@landschaftzukunftev.de

Landschaft(f)t
Zukunft e.V.

Gutes
von hier.
www.gutes-von-hier.org



Redaktion Ulrike Roth, Fotos: Vanessa Ihle, Silke Gorny



Rund um die Uhr digital für Sie da

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Pirna

jobcenter
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge




V.i.S.d.P.: Agentur für Arbeit Pirna, Jobcenter Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Steinroßstraße 9, 01116 Pirna, 0351 404040, Partner media Christian

Mehr als nur Müll – Tag der offenen Tür beim ZAOE

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) öffnet am **5. September 2026 von 8:00 bis 15:00 Uhr den Wertstoffhof Pirna-Copitz** zum Tag der offenen Tür. Besucher erhalten Einblicke in die Abfallwirtschaft, erleben Entsorgungstechnik im Einsatz und kommen mit den Fachleuten des ZAOE sowie regionalen Entsorgungsunternehmen ins Gespräch. Der Eintritt ist frei.

Ein Höhepunkt ist die Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna-Copitz. Gemeinsam mit der Kampagne „Akkus-in-Brand“ zeigt sie, welche Folgen falsch entsorgte Lithium-Akkus haben können und

warum sie getrennt entsorgt werden müssen. Das Diakoniekaufhaus Pirna informiert mit dem Projekt „Geben statt Wegwerfen“ über Wiederverwendung. Gemeinsam mit dem Umweltzentrum Freital reparieren die Repair-Cafés aus Tharandt, Freital und Königstein defekte Elektro- und Alltagsgeräte. Das Schadstoffmobil informiert über die Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle.

Familienprogramm, Spiel und Mitmachangebot, Kompostverkauf sowie die Präsentation regionaler Entsorgungsunternehmen ergänzen den Aktionstag. Der Wertstoffhof bleibt an diesem Tag bis 15:00 Uhr

geöffnet. Anlieferungen sind willkommen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es im Internet unter: www.zaoe.de/tag-der-offenen-tuer



Kontakt:

ZAOE

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: 0351 404040
Telefax: 0351 40404850
E-Mail: info@zaoe.de
www.zaoe.de



ENTDECKEN. ERLEBEN. VERSTEHEN.

MÜLLFAHRZEUGE & FEUERWEHR

TAG DER OFFENEN TÜR BEIM ZAOE



5. SEPTEMBER 2026
8-15 UHR
WERTSTOFFHOF PIRNA-COPITZ

KOMM VORBEI!
Eintritt frei

- TECHNIK ZUM ANFASSEN
- FEUERWEHR LIVE ERLEBEN
- FAMILIENPROGRAMM
- KOMPOSTVERKAUF
- ESSEN & GETRÄNKE

...UND VIELES MEHR!

Redaktion: Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Abschied unter Bäumen

Die Waldbestattung gibt dem Erinnern seit 25 Jahren einen lebendigen Ort

Immer mehr Menschen wünschen sich eine naturnahe und religionsunabhängige Form der letzten Ruhe. Deshalb gewinnen Waldbestattungen seit Jahren an Bedeutung. Dabei wird die Asche eines Verstorbenen in einer biologisch abbaubaren Urne am Fuße eines Baumes beigesetzt. Viele Angehörige empfinden den Wald mit seiner ruhigen Atmosphäre als tröstlichen Ort der Erinnerung. Gleichzeitig entfällt die Grab-

pflege, was insbesondere für Familien mit wenig Zeit oder weiter Anreise eine Entlastung sein kann. Der Anbieter FriedWald eröffnete 2001 bei Kassel den ersten Bestattungswald Deutschlands. Gründerin Petra Bach setzte sich damals dafür ein, die rechtlichen Grundlagen für diese neue Bestattungsform zu schaffen. Informationen und Einstieg ins Thema unter www.friedwald.de.

(Quelle: djd)



Bei Waldführungen kann man sich bereits zu Lebzeiten über eine Bestattung unter Bäumen informieren.

Foto: DJD/FriedWald

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
Festnetz-DSL- und Handyverträge
Zeitschriften-Abonnements
Versorgungsämter
Shops
Mitgliedschaften
Rundfunkbeitrag (GEZ)
Online Lottogesellschaften
Zahlungsanbieter
Soziale Netzwerke
Wettanbieter
Spiele-Plattformen
Energieversorger
Multimedia-Dienste
Dating- und Partnerportale
Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de



**FACETTENREICHE
ERINNERUNGEN**

Fingerabdruck
als Schmuckstück.



KOROM
BESTATTUNGSMUSEUM

Poisenalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de



Tiere aus dem Tierheim Pirna suchen ein neues Zuhause



• **Cooper**
• Mischling, männlich • Alter: 4 Jahre • kastriert, gechipt
• Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Beethoven**
• Hauskater, männlich
• Alter: ca. 10 Jahre • rot-weiß
• kastriert, gechipt
• Tel.: 03501 783292
• Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Goldie**
• Hauskatze, weiblich • Alter: ca. 4-5 Jahre • kastriert, gechipt
• Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Tiere suchen ein Zuhause

Ich hatte
bereits Glück

Bitte helfen Sie auch
meinen Geschwistern!



Pirnaer Möbelhandel GmbH



• **Fine**
• Hauskatze, weiblich, getigert • Alter: ca. 5 Jahre • kastriert, gechipt
• Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• **Paulchen**
• Hauskater, männlich, schwarz
• Alter: ca. 1,5 Jahre
• kastriert, gechipt
• Tel.: 03501 783292
• Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Cooler Tools für den Sommer

Nützliche Technik für Campingplatz, Garten und Fahrradtour

Die Outdoorsaison ist da, und die Menschen in Deutschland freuen sich wieder auf ihre geliebten Sommer-Freizeitbeschäftigungen. Campen liegt dabei ganz weit vorn: Laut Statistischem Bundesamt erreichte die Zahl der Übernachtungen auf Campingplätzen in Deutschland 2025 mit 44,7 Millionen einen neuen Rekord. Auch das Fahrrad erlebt seinen Sommer: Mehr als die Hälfte der Erwachsenen nutzt es laut ADFC für Ausflüge oder im Urlaub. Jeder Dritte werkelt nach einer Erhebung der Stiftung für Zukunftsfragen mindestens einmal pro Woche im Garten. Und natürlich wird auch auf heimischen Balkonen und Terrassen reichlich gegrillt und gekillt.

So geht die Luft nie aus

Wer draußen unterwegs ist, weiß: Die richtige Ausrüstung macht den Unterschied. Reifen wollen aufgepumpt, Getränke oder der Kopf kühl gehalten werden – und das möglichst unkompliziert, ohne Kabelchaos.



Dank Kühlbox wird das Picknick am Strand richtig erfrischend.

Fotos: DJD/Ryobi

Akkubetriebene Geräte haben sich hier als ideale Begleiter etabliert. Sie funktionieren zu Hause wie unterwegs, sind schnell zur Hand und vielseitig einsetzbar. Ein echter Allrounder ist etwa ein Akku-Kompressor wie der Ryobi RMI18. Auto- und Fahrradreifen sind damit schnell gecheckt und aufgepumpt, Luftmatratzen, Schlauchboote oder Bälle ruckzuck einsatzbereit und dank Entlüftungsfunktion genauso leicht wieder verstaubt.

Bei Hitze cool bleiben

Fast unverzichtbar beim Campen, Grillen oder im Schrebergarten ist eine leistungsfähige Kühlbox für erfrischende Getränke oder empfindliche Lebensmittel. Am besten mit Netzgerät und Akku für flexible Einsatzmöglichkeiten. Wer selbst eine Abkühlung braucht, etwa weil es am Grill heiß her-

geht oder es im Zelt zu warm wird, greift zum Akku-Ventilator. Und für den beschwingten Sound des Sommers sorgt die Bluetooth-Box.

Besonders praktisch: Wer auf ein einheitliches Akkusystem setzt, spart Geld, Gewicht und Nerven. Das 18-Volt-Akkusystem One+ von Ryobi beispielsweise ist mit mehr als 200 Tools kompatibel, mehr dazu unter de.ryobitools.eu. Das macht es zum idealen Begleiter – nicht nur für den leichten Sommer-Lifestyle, sondern auch für klassische Handwerks- und Gartenarbeiten wie Bohren, Sägen oder Rasenmähen. Wer den Sommer richtig genießen will, muss nicht viel schleppen – aber das Richtige. Mit dem passenden Akkusystem ist man für Leichtigkeit draußen und Anpacken zu Hause gleichermaßen gerüstet.

(Quelle: djd)

Vergessene Technik – versteckte Rohstoffschätze

Alte Elektronikgeräte beim Hausputz aussortieren und zum Recycling geben



Oft sammeln sich in unseren Schubladen kleine „Technik-Friedhöfe“ an. Sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die sich zurückgewinnen und wiederverwerten lassen.

Foto: DJD/Kupferverband

Gestern technisches Highlight, heute verstaubt im Schrank: Wer erinnert sich nicht an klobige Handys, Walk- und Discman oder den legendären Game Boy? Schnelle Innovationszyklen lassen elektronische Geräte oft schon nach wenigen Jahren alt aussehen. Die Folge: In unseren Wohnungen sammeln sich kleine „Technik-Friedhöfe“ an. Doch elektronische Geräte enthalten hochwertige Materialien wie Gold, Silber, seltene Erden – und Kupfer. Das rötliche Metall ist zentraler Bestandteil von Kabeln, Leiterplatten und Kontakten. Gleichzeitig ist es ein gefragter Rohstoff – und

lässt sich ohne Qualitätsverlust recyceln. Unter www.kupfer.de gibt es dazu viele Hintergrundinfos. Ein Frühjahrs- oder Herbstputz bietet eine gute Chance, verborgene Ressourcen zu aktivieren und Platz für Neues zu schaffen.

GOLD & SILBER ANKAUF

sowie Münzen, Orden, Meissner Porzellan zu Höchstpreisen und gegen sofortige Barzahlung

– Antiquitäten Tischer –

Breite Straße 5 • 01796 Pirna

TEL: 03501-5855245

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 10 bis 16 Uhr

Sa. nach VB

www.antiquitaeten-tischer.com



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



direkt aus unserer Fertigung in Bannewitz

**Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz**

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

**Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!**

Holztechnik Lätzsch GmbH

Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz

Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327

Homepage: www.htl-online.de

e-Mail: info@htl-online.de

Wenn der Schlaf nicht kommen will

Rituale, Ernährung und Entspannung können beim Einschlafen unterstützen

Wer gut schläft, tut viel für seine Gesundheit. Denn regelmäßiger tiefer Nachtschlaf ist wichtig für den gesamten Körper und eine ausgeglichene Psyche. Wer Probleme mit dem Ein- oder Durchschlummern hat, kann mit sanften Hilfen gegensteuern. Zum Beispiel ist es wichtig, dass die Schlafumgebung stimmt und dass der Körper mit allen relevanten Mikronährstoffen versorgt ist.

Nahrungsergänzungsmittel.org nachlesen. So passen 16 Prozent der Befragten ihr Medienverhalten an und schalten abends das Handy aus. 19 Prozent lesen ein Buch oder hören beruhigende Musik (15 Prozent). Wieder andere setzen auf Entspannungsübungen (11 Prozent) oder nehmen zusätzlich Nahrungsergänzungsmittel beispielsweise mit Magnesium, Melatonin oder Melisse ein (8 Prozent).

Umfrageergebnisse offenbaren mehrere Strategien

Laut einer GfK-Umfrage des Arbeitskreises Nahrungsergänzungsmittel (AK NEM) im Lebensmittelverband Deutschland gibt es verschiedene Strategien zum besseren Einschlafen. Alle Ergebnisse der Studie kann man kostenlos unter www.

Melatonin und Melisse machen müde

„Eine gute Versorgung mit den relevanten Mikronährstoffen kann beim Schlafen helfen“, bestätigt Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußker vom Arbeitskreis Nahrungsergänzungsmittel. „Beispielsweise



Stellt sich der Schlaf nicht ein, lohnt sich oft ein Blick auf die eigenen Gewohnheiten – von der Abendroutine bis zur Ernährung.

Foto: DJD/Lebensmittelverband Deutschland/Getty Images/Andrii Lysenko

das sogenannte Schlafhormon Melatonin ist wichtig. Es steckt natürlicherweise in Bananen, Walnüssen oder Pistazien, allerdings nur in sehr kleinen Mengen.“ Der Körper kann darüber hinaus Melatonin über mehrere Zwischenschritte selbst herstellen. Dazu wird die Aminosäure Tryptophan als Baustein be-

nötigt, ebenso wie zusätzlich Vitamin B6 und Magnesium. Tryptophanreiche Lebensmittel sind Käse, Fleisch, Hülsenfrüchte, Nüsse und Eier. Vitamin B6 steckt in Fleisch und Fisch, aber auch in Kartoffeln und Vollkornprodukten. Magnesium ist reichlich in Nüssen, Haferflocken und grünem Gemüse

enthalten. Auch verschiedene Pflanzen wie Melisse und deren Pflanzenextrakte können dabei helfen, nach turbulenten Tagen zur Ruhe zu kommen. Melisse wird häufig auch in Kombination mit weiteren Pflanzen wie Baldrian, Lavendel oder Hopfen eingenommen, die ebenfalls für ihre beruhigende Wirkung bekannt sind.

Neben der richtigen Ernährung sollte man zudem darauf achten, etwa immer zur gleichen Uhrzeit schlafen zu gehen, um einen festen Schlafrhythmus zu entwickeln. Entspannungstechniken wie Yoga oder progressive Muskelentspannung helfen manchen Menschen ebenfalls beim Einschlafen. Ein abgedunkeltes und eher kühles Zimmer ohne Handy oder Laptop ist die richtige Schlafumgebung.

(Quelle: djd)



unvergessliche Erinnerungen

seit 130 Jahren






ERZGEBIRGE

www.nestler-gmbh.de

Frischlucht rein, Mücken raus

Einfach montieren, doppelt profitieren: Kombierter Sonnen- und Insektenschutz

Sommer, Sonne, offene Fenster – eine perfekte Kombination. Wären da nicht zwei Störelemente, die uns die warme Jahreszeit verleiden: Nachts flattern uns Mücken, Fliegen und andere ungebetene Gäste ins Haus, und tagsüber heizen die Strahlen der Sonne die Innenräume auf. Viele Haus- und Wohnungsbesitzer lösen dies bislang mit getrennten Systemen: mit einem außen liegenden Sonnenschutzsystem und einem separat angebrachten Insektenschutzgitter. Das geht heute deutlich einfacher: Moderne Fenstermarkisen vereinen beide Funktionen.

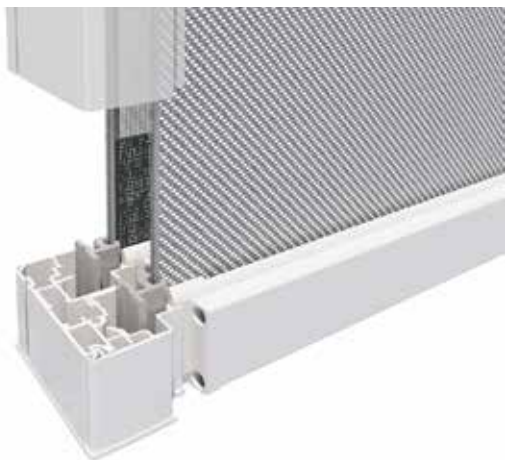
**Hitze draußen,
frische Luft drinnen**

Außenliegende Fenstermarkisen werden angesichts steigen-

der sommerlicher Temperaturen unentbehrlich. Besonders an sonnenexponierten Hausseiten halten sie die Sonne vor der Fensterscheibe ab, bevor die Strahlen ihre Energie in den Raum eintragen. Der Wärmeschutzeffekt ist in der Regel weitaus besser als bei innen liegenden Systemen, die eher als Blendschutz dienen. Gleichzeitig kann das Fenster hinter der Verschattung zum Lüften geöffnet bleiben. Kombinierte Lösungen wie Micro Doppio von Lewens vereinen Sonnen- und Insektenschutz in einem sehr schmalen Rahmensystem. Es spart Platz, und Fenster oder Türen können auch bei starker Sonneneinstrahlung oder in der Dämmerung geöffnet werden. „Mücken und andere Plagegeister, die das nächtliche Licht im Haus anzieht, bleiben somit auch



Wer den Sommer unbeschwert verbringen will, sperrt mit kombinierten Sonnen- und Insektenschutzmarkisen Hitze und lästige Krabbler sowie große Hitze aus.
Foto: DJD/www.lewens.de



Sonnen- und Insektenschutzbehänge lassen keine Lücken, durch die sich Stechmücken oder unerwünschte Sonnenstrahlen ins Haus schleichen könnten.
Foto: DJD/www.lewens.de

bei weit offenen Fenstern und hochgefahrenem Sonnenschutz ausgesperrt“, erklärt Sophie Lewens von LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme. Diese Art von Kombilösung lässt sich schnell und einfach einbauen, da nur ein Rahmensystem an den Fenstern oder Terrassen- und Balkontüren angebracht werden muss. Auf Anbieterseiten wie www.lewens.de finden Haus- und Wohnungsbesitzer weitere Informationen und Anregungen

für die individuelle Planung von Sonnen- und Insektenschutz.

Lückenlos mit Zip-Führung

Ein halbtransparentes Screen-Gewebe hält die Sonne ab, ohne den Raum gleich komplett ins Dunkel zu tauchen. Ein hochtransparentes Insektenschutzgewebe lässt Licht und Luft nahezu ungehindert einfallen, bleibt für lästige Krabbler aber unüberwindbar. Für

lückenlosen Schutz sorgt das Modell mittels Zip-Führung. Bei dieser Technik werden die Behänge nach Art eines Reißverschlusses in einer seitlichen Schiene geführt. Im Unterschied zu anderen Techniken wie einer Seilführung gibt es dadurch keine seitlichen Lichtschlitze beim Sonnenschutz und keine Lücken für Insekten. So trägt jedes Fenster zu mehr Wohnkomfort und Sommerfreude bei.

(Quelle: djd)

**Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!**

**Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise**

Original
HENKEL
Alusysteme GmbH



Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

**Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer**

**Carports
Balkon-
überdachungen**



Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert:

Kampagne „100 Tage – 100 Ehrenamtliche“

Ob im Sportverein, in der Jugendarbeit, bei der Feuerwehr oder im sozialen Bereich – Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen. Tag für Tag engagieren sich junge Menschen mit Zeit, Herz und Verantwortung für andere – oft im Hintergrund und selbstverständlich.

Mit der Kampagne „100 Tage – 100 Ehrenamtliche“ möchte der Jugendring Sächsische

Schweiz-Osterzgebirge e. V. genau diese jungen Menschen ins Rampenlicht rücken.

Noch bis zum 9. Oktober 2026 werden engagierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren gesucht, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz das Leben in ihrer Gemeinde bereichern. Ob im Sportverein, in der Jugendarbeit, in sozialen oder kirch-

lichen Projekten oder bei den Rettungsorganisationen – jede Nominierung steht symbolisch für mindestens 100 Stunden gelebtes Engagement und zeigt, wie unverzichtbar Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist. Höhepunkt der Kampagne ist die **Ehrenamtsgala am 5. Dezember 2026**, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes. Dort werden die 100 Nominier-

ten für ihren Einsatz öffentlich geehrt.

Der Nominierungsbogen ist auf der Homepage des Jugendrings verfügbar. Jetzt ist die Gelegenheit, jungen Engagierten Danke zu sagen und ihre Geschichte sichtbar zu machen.

Gemeinsam für ein starkes Ehrenamt – denn Engagement verändert Gesellschaft!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.jugendring-soe.de/arbeitsfelder/jugendverbandsarbeit/ehrenamtsfoerderung/



45. Sebnitzer Zuckerkuchentour

Eine beliebte Volkssportwanderung mit wohlschmeckender Belohnung am Ziel.



Zusatztour:
geführter
Stadtrundgang

Sa | 29. August 2026

Start & Ziel: Probenhaus der Sachsenländer Blasmusikanten, Schandauer Straße 77, 01855 Sebnitz
Startzeit: 7:30 Uhr bis 10 Uhr (26 km bis 9 Uhr),
Startgeld: Erwachsene 5 €, Jugendliche (15–18 Jahre) 3 €, Kinder (6–14 Jahre) 1 €
Infos: www.sachsenlaender-blasmusikanten.de



Tourismusverband Erzgebirge e. V. informiert:

Gravel Camp Erzgebirge 2026: Drei Tage Gravel-Abenteuer in Altenberg

Vom **28. bis 30. August 2026** findet am **Campingplatz Galgenteich in Altenberg** erneut das Gravel Camp Erzgebirge statt. Der Tourismusverband Erzgebirge und Bike-Profi Tobias Woggon laden zum mittlerweile dritten Treffen der Gravelbike-Szene in die Region ein.

Das dreitägige Format kombiniert geführte Touren durch das Erzgebirge mit spannenden Workshops, einer Expo-Area und Rahmenprogramm. Die Veranstaltung richtet sich an Gravelbike-Interessierte aller Leistungsniveaus.

In diesem Jahr wird es neue Tourenangebote sowie entsprechende Rahmenprogramme, gemeinsame Abendveranstaltungen mit regionaler Outdoor-Küche und Lagerfeuerromantik sowie für die Community reichlich Gelegenheit zum Austausch geben.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Telefon: 03733 188-000
info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge



Foto: TVE/lifecyclemedia

E-Mail-Abonnement des Landkreisboten

Sie möchten den Landkreisboten per E-Mail im PDF-Format zugesendet bekommen? Das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter dem nachfolgenden Link oder über den QR-Code.



Mehr Informationen zum Landkreisboten bekommen Sie hier:
www.landratsamt-pirna.de/amtsblatt.html

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Der Landrat
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna,
PF 100253/54, 01782 Pirna
www.landratsamt-pirna.de
Redaktion amtlicher Teil/Lokales:
Pressestelle,
Büroleiter: Stefan Meinel
Telefon: 03501 515-1100,
E-Mail: pressestelle@landratsamt-pirna.de

Anzeigen, Verteilung:
Sachsen Medien GmbH,
Jörg Seidel (verantwort.) Schössergasse 3,
01796 Pirna,
Telefon: 03501 56335623
Satz: Sachsen Medien GmbH
Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 110.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen+Auslagestellen.
Für Anzeigen gilt die Preisliste 2026 vom Landkreisboten Sächsische Schweiz-Osterzgebirge